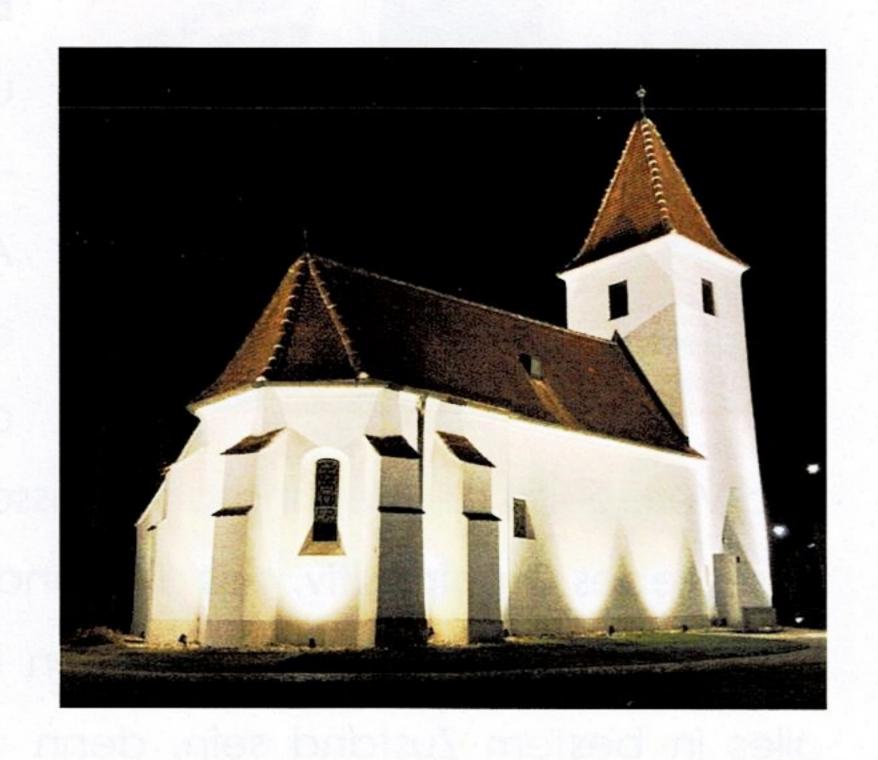
Grüß Gott miteinander, liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrmitglieder!

Unsere Großruster Kirchenrenovierung neigt sich dem Ende zu – vor Weihnachten konnten die Malerarbeiten dank des intensiven Einsatzes unserer beiden Großruster Professionisten Markus Parisot mit Team und Lukas Steinberger noch abgeschlossen werden; Frau Ing. Martina Petuely hat ihre knapp 100-stündigen, sehr gelungenen Restaurierungsarbeiten (kostenlos!) fach-



gerecht ebenfalls finalisiert und die weithin sichtbare **Außenbeleuchtung** macht wirklich etwas her - sie erfreut uns immer! – Und um Vielfaches sparsamer als die alte Beleuchtung ist sie auch noch – was will man mehr!

Die neuen von Frau Claudia Marton künstlerisch gestalteten **Langhausfenster** "Schöpfung" und "Erlösung" sind eingebaut worden und setzen einen schönen farblichen Akzent – sogar mit Bezug auf die derzeitige Corona-Situation.

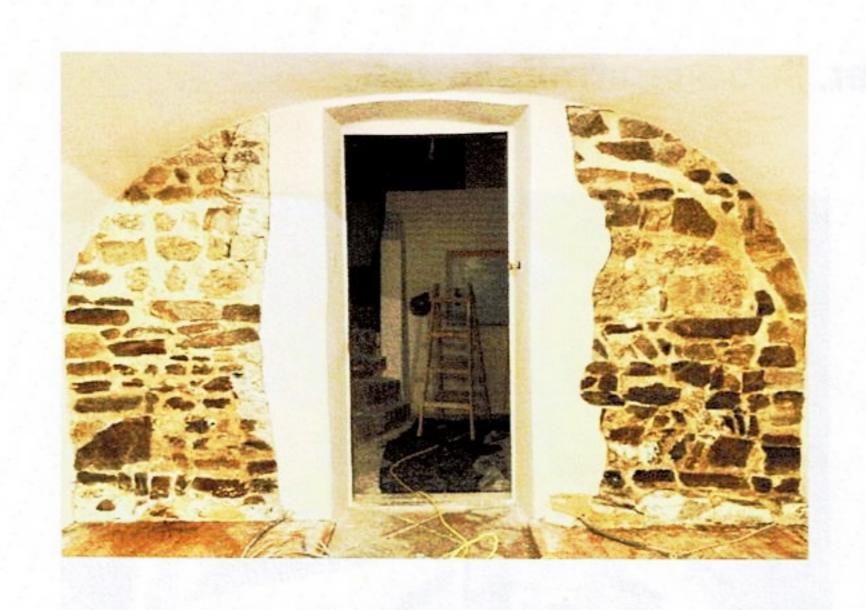
So konnten wir das **Jahr 2021** mit 1.169,75 Arbeitsstunden, davon **818,50** anrechenbaren **Baustellenstunden** (sowie 41 Maschinenstunden) als **Eigenleistung** abschließen.

Zum Dank trafen sich einige Mitglieder des Vorstands unseres Dorferneuerungsvereins "ZUSAMMENHALTEN – DORF GESTALTEN" und Ruster Bürger am 30. Dezember zu einer kurzen Jahresschlussandacht in der Ruster Kirche.

Die **elektrische Versorgung** - Schaltkasten, Leitungen, Innenbeleuchtung etc. - ist dank des engagierten Einsatzes unserer "Haus- und Hof-Elektriker" nahezu fertig. Die **Klima-Ampel** funktioniert. Ein Glück, dass wir die Fachleute vor Ort haben!

Der Hochaltar und die Madonna sowie die Fahnenstange befinden sich noch bei Restaurator Carl Maria Stepan – unser Vorstand hat ihn im Oktober in der Werkstatt in Graz besucht und konnte feststellen, dass es wirklich allerhöchste Zeit für die Restaurierung war! Die Rückkehr des frühbarocken Kleinods ist Ende Feber terminisiert. Die Fahne und die beiden Bilder sind schon fertig restauriert worden.

Die zerbrochenen **Fußbodenplatten** (Solnhofer) im Turm-Eingangsbereich und beim Altar wurden fachgerecht durch passende auf Kosten des Dorfes ersetzt.



Es hat sich wirklich viel getan – die **Bauforschung** erbrachte eine Entstehungszeit um 1100, weit früher als gedacht!

- Hier ein Blick auf die romanische Rückwand.

Auch die **Kirchenbänke** kehren mit einer effektiven, energiesparenden Heizung nach dem Abschleifen und Einlassen der Podeste

und Verlegung der Heizungsanschlüsse wieder an ihren angestammten Platz zurück. Unser liebes **Orgelpositiv**, das die Renovierungsarbeiten eingepackt überstanden hat, bedarf noch einer entsprechenden Behandlung und Stimmung. Schließlich soll ja alles in bestem Zustand sein, denn unser gemeinsames **Kulturgut** muss für unsere Nachwelt erhalten bleiben! - Und ein paar weitere Dinge harren ja auch noch....

So gebührt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, allen Spenderinnen und Spendern, unserem Herrn Pfarrer Marek sowie den Subventionsgebern Bundesdenkmalamt, Diözese, Land NÖ und Marktgemeinde Obritzberg-Rust ein großes Dankeschön – dank dieses Ziehens an einem Strick und dem Motto unseres Dorferneuerungsvereines "ZUSAMMENHALTEN – DORF GESTALTEN" entsprechend konnten wir mit dem Rückenwind unseres HERRN die Renovierung bislang so

erfolgreich durchführen!

Hier dürfen wir auch noch einladen – abgesehen von immer willkommener tatkräftiger Mithilfe ist unser Spendenkonto sehr dankbar für Zuwachs, nachdem wir die Renovierungskosten zu einem sehr großen Teil mittragen:

⇒ Konto Nr.: AT74 3258 5000 0170 7488
Verwendungszweck "Kirchenrenovierung"
bei der Raiffeisenbank Region St. Pölten



Wenn auch noch einiges zu bewerkstelligen sein wird, werden wir unser gemeinsames Projekt der Erhaltung dieses gleichsam beschützend über unserem Ort thronenden Gotteshauses mit seiner unaufdringlichen historischen Schönheit bald abschließen können.

⇒ Zur feierlichen Kirchen-Wiedereröffnung zu St. Georgi am 24. April um 10.00 Uhr im Zuge unseres Kirtages (so wir ihn halten werden dürfen) laden wir Euch herzlich ein!